

Winterwanderung des SPD-Ortsvereins am 2. Januar 2010

Auch Effeldorf hat etwas zu bieten .

Dies konnten ca. 50 Wanderer, die der Einladung der Rottendorfer SPD am 2. Januar 2010 gefolgt waren, selbst feststellen.



Bei frostigen Temperaturen folgte man den 6-km-langen Wanderweg nach Effeldorf. Dort nahm man zunächst dankend das Angebot der DJK Effeldorf wahr, sich im Vereinsheim aufzuwärmen.

Der langjährige Stadtrat und Effeldorfer Karl-Heinz Erk begrüßte zusammen mit Ortssprecher Norbert Schneider die Besucher.



Er unternahm einen Streifzug durch die Geschichte Effeldorfs. Die ältesten Wurzeln Effeldorfs reichen weit hinter die Beurkundung von 1040 n.Chr. Vermutlich entstanden hier im Zuge der mainfränkischen-thüringischen Staatskolonisation im 7./8. Jhd. die ersten Wohn- und Arbeitsstätten.

Effeldorfs Geschichte ist auch eng mit dem Jesuitenorden verbunden. Im 16. Jahrhundert übernahmen die Würzburger Jesuiten die Dorfherrschaft, 1652 errichteten sie eine Loretokapelle, um die Verehrung der lauretanischen Madonna zu fördern.

2009 wurde das Kirchlein umfassend renoviert, um sich dem ursprünglichen Charakter und Grundriss der ursprünglichen Kapelle zu nähern. Im Gotteshaus angekommen, erläuterte Kirchpflegerin Barbara Lutz die Renovierungsarbeiten. Diese würden auch noch weiter

fortgesetzt. Sie erinnerte auch daran, dass noch im 19. Jahrhundert Effeldorf zur Pfarrei Rottendorf gehörte.



Nach einem Dorfrundgang erwartete die schon etwas durchgefrorene Wandergruppe im Obsthof Böhm eine geistige Stärkung in Form von edlen Obstbränden.

Dankbar und froh, die winterlichen Kälte gegen eine zünftige Brotzeit im warmen Vereinsheim der DJK Effeldorf einzutauschen, saß man plaudern in froher Runde zusammen. Erinnerungen an früher gemeinsam besuchte Feste und sportlichen Begegnungen wurden ausgetauscht.

So gestärkt war auch der Heimweg - trotz der tiefen Temperaturen - kein Problem.

Bildergalerie

















